

Pro & Kontra

Pflanzliche Lebensmittel	Tierische Lebensmittel
<ul style="list-style-type: none"> • ohne Massentierhaltung 	<ul style="list-style-type: none"> • 98% Massentierhaltung
<ul style="list-style-type: none"> • frei von Tierleid 	<ul style="list-style-type: none"> • Tierleid meist werden die Tiere wie gefühllose Gegenstände behandelt, ohne Rücksicht auf ihre körperlichen und seelischen Schmerzen.
<ul style="list-style-type: none"> • größtenteils gewaltfrei 	<ul style="list-style-type: none"> • im Vergleich zu ihrer Lebenserwartung werden die Tiere bereits im frühen Kindesalter geschlachtet (weltweit ca. 1903 Tiere pro Sekunde ohne Fische)
<ul style="list-style-type: none"> • sind ressourcenschonender wegen der direkten Verwertung 	<ul style="list-style-type: none"> • Ressourcenverschwendung 1kg Fleisch = 7 bis 16kg Getreide oder Soja + 6.000 bis 15.000 Liter Wasser
<ul style="list-style-type: none"> • verschonen Tiere und Lebensräume 	<ul style="list-style-type: none"> • Regenwaldabholzung für Weideflächen und Futtermittelanbau
<ul style="list-style-type: none"> • ökologisch nachhaltig durch geringeren Platzbedarf in der Produktion 	<ul style="list-style-type: none"> • Verlust der Biodiversität (Aussterben von Tier- & Pflanzenarten)
<ul style="list-style-type: none"> • nur etwa ¼ aller Felder in der EU werden für den direkten, menschlichen Verzehr angebaut 	<ul style="list-style-type: none"> • über die Hälfte aller Felder in Europa dienen dem Futtermittelanbau und trotzdem wird zusätzlich Soja aus dem Amazonasgebiet importiert.
<ul style="list-style-type: none"> • verursachen wenig Umweltgifte und Schadstoffe 	<ul style="list-style-type: none"> • verursachen Umweltgifte & Schadstoffe z.B. Gülle, Methan, Stickoxide, CO2, Nitrat, Ammoniak etc. und gelten als Hauptverursacher des Klimawandels
<ul style="list-style-type: none"> • reichlich Gemüse, Obst, Hülsenfrüchte und Vollkorngetreide senken laut einiger Studien das Krebsrisiko 	<ul style="list-style-type: none"> • immer mehr Studien zeigen den Zusammenhang zwischen dem häufigen Verzehr tierischer Produkte und einem erhöhten Krebsrisiko
<ul style="list-style-type: none"> • enthalten alle Nährstoffe für eine ausgewogene und vollwertige Ernährung 	<ul style="list-style-type: none"> • enthalten größtenteils Rückstände von Antibiotika, Psychopharmaka, Wachstumsförderern, Eiter, Cholesterin, Fäulnisstoffe etc.
<ul style="list-style-type: none"> • gelten mittlerweile als Therapie bei Cholesterinproblemen, Gicht, Diabetes, Herz- Kreislaufkrankungen, Bluthochdruck, erhöhtem Harnsäurespiegel, Osteoporose etc. 	<ul style="list-style-type: none"> • gelten mitunter als Ursache für die bekannten Zivilisationskrankheiten wie Herz- Kreislaufprobleme, Osteoporose, Bluthochdruck, Gicht, Arterienverkalkungen etc.

Es ist deine Entscheidung.

Die Qual der Wahl oder die Wahl der Qual.